

VERKAUFS- UND LIEFERUNGSBEDINGUNGEN

Art. 1. Gültigkeit und Geltungsbereich

1. Eine andere schriftliche Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien vorbehalten, gelten die vorliegenden Verkaufs- und Lieferungsbedingungen zwischen den Parteien, im folgenden Verkäufer und Käufer genannt, was Angebote, Verkäufe und Lieferungen anbetreffen.

Art 2. Angebot und Auftragsbestätigungen/ Rechnungen

1. Die Vereinbarung ist erst dann gültig, wenn der Käufer die schriftliche Auftragsbestätigung seitens des Verkäufers oder die Rechnung erhalten hat. Einzig der Inhalt dieser Dokumente ist für den Verkäufer verbindlich.
2. Kataloge, Prospekte, Preislisten usw. sowie Auskünfte über die Größe, das Gewicht und besondere Eigenschaften der Waren im übrigen sollen vor der Bestellung der Waren vom Käufer eingeholt werden. Solche Auskünfte sind lediglich Richtlinien und nur dann verbindlich für den Verkäufer, wenn sie ausdrücklich aus der entsprechenden Auftragsbestätigung und der jeweiligen Rechnung hervorgehen.
3. Der Verkäufer übernimmt keine Verantwortung für etwaige Mängel bezüglich der hergestellten Produkte oder für den Inhalt, welcher in den von den Lieferanten schriftlich aufgesetzten Unterlagen enthalten ist. Dies gilt für jede Art von Werbungsmitel, technischen Beschreibungen, Gebrauchsanweisungen, usw.

Art. 3. Preis

1. Jeder Verkauf erfolgt zum vereinbarten Preis gemäß der entsprechenden Auftragsbestätigung oder der jeweiligen Rechnung.
2. Eine andere schriftliche Abrede zwischen den Parteien vorbehalten, verstehen sich die Preise ab Lager des Verkäufers. Soweit keine andere Vereinbarung getroffen wird, verstehen sich die Preise ohne Mehrwertsteuer.
3. Es bleiben Preiserhöhungen seitens der Lieferanten vorbehalten.
4. Änderungen von öffentlichen Abgaben jeder Art, inklusive der Einfuhr- und Ausfuhrabgaben, sowie der Zollgebühren, die nach Erhalt der Auftragsbestätigung anfallen, sind vom Käufer zu tragen.
5. Transportkosten gehen zu Lasten des Käufers.

Art 4. Zahlung

1. Die Zahlung hat spätestens am Fälligkeitsdatum, welches in der entsprechenden Auftragsbestätigung oder in der jeweiligen Rechnung angegeben ist, zu erfolgen.
2. Falls keine Zahlungsfrist angegeben ist, hat die Zahlung bar am Rechnungsdatum zu erfolgen.
3. Kommt es beim Annahmeverzug der Ware beim Käufer auf Grund von Umständen, welche einzig dem Käufer zuzurechnen sind, so ist der Käufer trotzdem verpflichtet, dem Verkäufer jede Zahlung zu leisten, als ob die Lieferung zum vereinbarten Zeitpunkt stattgefunden hätte, es sei denn der Verkäufer dem Käufer schriftlich etwas anderes mitgeteilt hat.
4. Falls die Zahlung nach dem vereinbarten Zahlungstermin erfolgt, ist der Verkäufer berechtigt, den Käufer mit Verzugszinsen ab Fälligkeitsdatum im Werte vom 1,5 % pro Monat des Kaufpreises zu belasten.
5. Der Käufer ist nicht dazu berechtigt, eine eventuelle Gegenforderung gegenüber dem Verkäufer zu verrechnen, soweit der Verkäufer sie schriftlich nicht anerkannt hat. Der Käufer hat kein Recht, einen Teil der Kaufsumme einzubehalten und dies auch wenn er Gegenforderungen jeglicher Natur gegenüber dem Verkäufer hat.
6. Preisnachlässe jeglicher Natur können nur und ausschließlich unter Bedingung einer rechtzeitigen Zahlung gewährt werden.

Art. 5. Eigentumsvorbehalt

1. Der Verkäufer behält sich in jeder Hinsicht das Eigentumsrecht über die an den Käufer gelieferte Ware vor. Die gelieferte Ware bleibt somit Eigentum des Verkäufers bis die volle Kaufsumme zuzüglich der entstandenen

Kosten sowie aller übrigen aus dem entsprechenden Rechtsgeschäft hervorgehenden Forderungen vom Käufer getilgt sind.

Art. 6. Lieferung

1. Die Lieferung erfolgt grundsätzlich bei der Übergabe der Ware an den ersten Transporteur im Hinblick auf Weiterversand an den Käufer, oder wenn die Ware vom Käufer selbst abzuholen ist, erfolgt die Übergabe der Ware zum Zeitpunkt, wann die Ware dem Käufer am Geschäftsort/Lager des Verkäufers zur Verfügung gestellt worden ist.
2. Soweit keine andere darauf folgende Abrede getroffen wird, ist der in der jeweiligen Rechnung angegebene Liefertermin für den Verkäufer verbindlich.
3. Falls als Lieferungsart der Ort des Käufers vereinbart worden ist, wird die Ware dem Käufer für deren Entladung zur Verfügung gestellt.
4. Der Käufer ist verpflichtet, die Ware bei deren Empfang zu überprüfen und für deren Entladung ausreichendes Personal zur Verfügung zu stellen.
5. Kosten für etwaige Wartezeiten bei der Entladung am Ort des Käufers oder an einem anderen vom Käufer angewiesenen Ort gehen zu Lasten des Käufers. Der Käufer hat evtl. weitere Kosten zu tragen, falls dieser die Ware zum vereinbarten Lieferungszeitpunkt nicht entgegennehmen kann.
6. Wenn es zu einem Lieferverzug kommt, durch Umstände bedingt, welche in Art. 9 angeführt sind, wird der Liefertermin um die Zeit verschoben, die der Dauer der Verhinderung entspricht. Beide Vertragsparteien sind berechtigt, den Vertrag aufzuheben, sofern dieses Lieferungs Hindernis über 3 Monate hinaus andauert hat: die Aufhebung des Vertrages bewirkt für die Vertragsparteien keinerlei wirtschaftliche gegenseitigen Folgen. Diese Klausel findet Anwendung, ungeachtet der Tatsache, dass die Ursache der Verzögerung vor oder nach Ablauf des eingegangenen Liefertermins eingetreten ist.
7. Der Verkäufer ist verpflichtet, in dem oben genannten Fall dem Käufer jegliche Änderung des Liefertermins unverzüglich mitzuteilen.

Art. 7. Verzug des Verkäufers

1. Auch wenn der Verkäufer aus eigenem Verschulden in Verzug ist und demzufolge den Liefertermin nicht einhalten kann, haftet der Verkäufer für jegliche Schäden, welche dadurch dem Käufer entstehen würden, nicht.

Art. 8. Gefahrenübergang

1. Die Gefahr für die gekaufte Ware geht auf den Käufer mit der Übergabe der Sache zum Versand an den Transporteur oder mit der Bereitstellung der Ware am Geschäftsort/Lager des Verkäufers über.
2. Im Falle, dass der Verkäufer aufgrund von Umständen, welche dem Käufer zuzuweisen sind, nicht in der Lage ist, zu liefern, geht die Gefahr auch auf den Käufer mit der Bereitstellung der Ware an den Käufer selbst und bei der gleichzeitigen Benachrichtigung des Verkäufers über die erwähnten Umstände über.

Art. 9. Höhere Gewalt

1. Der Verkäufer haftet nicht für Nichterfüllung seiner Verpflichtungen, wenn diese auf höhere Gewalt zurückzuführen ist: hierunter sind folgende Ereignisse zu verzeichnen: Krieg, Unruhen, Regierungsmaßnahmen oder behördliche Maßnahmen, Streik, Blockade oder Aussperrung, Export- oder Importverbot, Naturkatastrophen oder schlechte Wetterverhältnisse, Brand, Mangel an Arbeitskräften oder Störungen an der Energieversorgung oder andere Ursachen im übrigen, die außerhalb der Kontrolle des Verkäufers liegen und die den Verkäufer hindern, seiner Verpflichtungen nachzukommen.
2. Die oben genannte Klausel bezüglich höherer Gewalt findet Anwendung ungeachtet der Tatsache, dass die Hindernisse für die Vertragserfüllung den Verkäufer selbst oder einen von dem Verkäufer gewählten Zulieferer oder Transporteur betreffen.

Art. 10. Mängel und Reklamation

1. Bei der erfolgten Übergabe der verkauften Ware ist der Käufer verpflichtet, unverzüglich - und vor deren

Gebrauch - die Ware in qualitativer und quantitativer Hinsicht gemäß den von der Praxis und von den geschäftlichen Gebräuchen angesetzten Anforderungen zu überprüfen.

2. Falls der Käufer qualitative oder quantitative Mängel beanstanden will, ist der Käufer verpflichtet, dem Verkäufer dieses umgehend schriftlich mit Angaben bezüglich der Natur der Mängel mitzuteilen.

3. Falls die gelieferte Ware Mängel aufweist, für die der Verkäufer verantwortlich ist, sorgt der Verkäufer allein und nach eigener Wahl für eine Behebung der Mängel, bzw. deren Nachbesserung oder deren Ersatzlieferung binnen einer angemessenen Frist oder für eine anteilmäßige Minderung der Kaufsumme.

4. Darüber hinaus hat der Verkäufer keine Verantwortung für jegliche Verluste. Es werden somit keine Entschädigungen und/oder Ersatz für Betriebsausfälle, Verdienstverluste oder andere direkte oder indirekte Verluste aufgrund von Mängeln an der Ware geleistet.

5. Es obliegt dem Käufer unverzüglich nach Erhalt der Ware, allfällige Reklamationen betreffend Transportschäden dem Transporteur schriftlich mitzuteilen. Falls der Schaden bei Erhalt der Ware nicht festgestellt werden könnte, hat der Käufer immerhin die Pflicht, unverzüglich aber spätestens innerhalb von 7 Tagen nach Warenerhalt Mängel zu rügen.

Art. 11. Stornierung und Änderung einer Bestellung

1. Stornierung oder Änderung einer Bestellung seitens des Käufers, hierunter sind zu verzeichnen: Änderung von Warenspezifikationen, Menge und Liefertermin, sollen in jedem Fall schriftlich vereinbart werden.

2. Die mit der Stornierung oder Änderung verbundenen Kosten sind in vollem Umfang vom Käufer zu tragen.

Art. 12. Rückgabe von Waren

1. Die gelieferten Waren werden nur nach vorausgehender Vereinbarung in jedem einzelnen Fall zurückgenommen.

2. Falls eine Vereinbarung über Rückgabe einer Ware getroffen wird, gehen sämtliche Kosten in Verbindung mit der Rückgabe dieser Ware zu Lasten des Käufers; das Gleiche gilt für die Gefahr, welche beim Käufer bleibt, bis der Verkäufer dem Käufer gegenüber den Empfang in einwandfreiem Zustand bestätigt hat.

3. Die Waren müssen in einem unbenutztem, einwandfreiem Zustand und in der vollständigen Originalverpackung sein. Die Waren sollen sauber sein. Die Zahlung für die zurückgenommenen Waren muss in jedem einzelnen Fall schriftlich vereinbart werden.

Art. 13 Garantie

1. Der Verkäufer leistet keine eigene Garantie für Warenlieferungen. Eine im Kaufvertrag oder auf andere Weise zugesicherte Herstellergarantie ist ausschließlich als Weitergabe der Herstellergarantie zu betrachten. Somit kann keine Forderung auf der besagten Garantie gestützt gegenüber dem Verkäufer geltend gemacht werden.

2. Die Garantie ist nur gültig, falls die Bedingungen der Garantieerklärung erfüllt sind und Gebrauchs-, Verwendungs- und Montageanweisungen fehlerfrei befolgt worden sind.

Art. 14. Haftung für fehlerhafte Produkte

Falls sich nicht anderes aus zwingenden gesetzlichen Bestimmungen ergibt, gilt folgendes bezüglich der Haftung des Verkäufers für fehlerhafte Produkte:

1. Der Verkäufer ist nur haftbar für Körperschäden und für den Tod einer Person sowie für Schäden von Sachen (Sachbeschädigung und Sachzerstörung), welche für den private Gebrauch und Verbrauch bestimmt sind, soweit nachgewiesen werden kann, dass diese Schäden auf die verkauften Produkte zurückzuführen sind.

2. Der Verkäufer ist nicht haftbar für Verdienstverluste, Betriebsausfälle oder andere indirekte Verluste.

3. Falls ein Dritter einer der Parteien gegenüber Ersatzforderungen gemäß dem vorliegenden Artikel geltend macht, hat die verwickelte Partei unverzüglich die andere hiervon in Kenntnis zu setzen.

4. Die Haftung des Verkäufers verjährt sich in drei Jahren von dem Tage hinweg, wo der Geschädigte Kenntnis vom Schaden, von Mangel und vor der Person des Verkäufers erlangt hat oder hätte erlangen müssen.

Art. 15. Gerichtsstand

1. Der zuständige Gerichtsstand für jegliche Rechtsstreitigkeit zwischen den Vertragsparteien über Ansprüche aus

dem vorliegenden Rechtsverhältnis ist einzig und alleine Luxemburg

Art. 16. Anzuwendendes Recht

1. Der vorliegende Vertrag untersteht luxemburgischem Recht.

Falls durch die vorliegenden Verkaufs- und Lieferbedingungen alle Verhältnisse der Parteien nicht geregelt werden, gelten die Vorschriften des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf ("Wiener Kaufrecht").

Art. 17. Salvatorische Klausel

1. Falls eine oder mehrere der in den vorliegenden Verkaufs- und Lieferbedingungen enthaltenen Bestimmungen ungültig oder unwirksam sein sollten, berührt diese Ungültigkeit/Unwirksamkeit die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht, soweit der Inhalt des Gesamtvertrages dadurch nicht beeinträchtigt wird.